

Z w i s c h e n l a n d s c h a f t e n

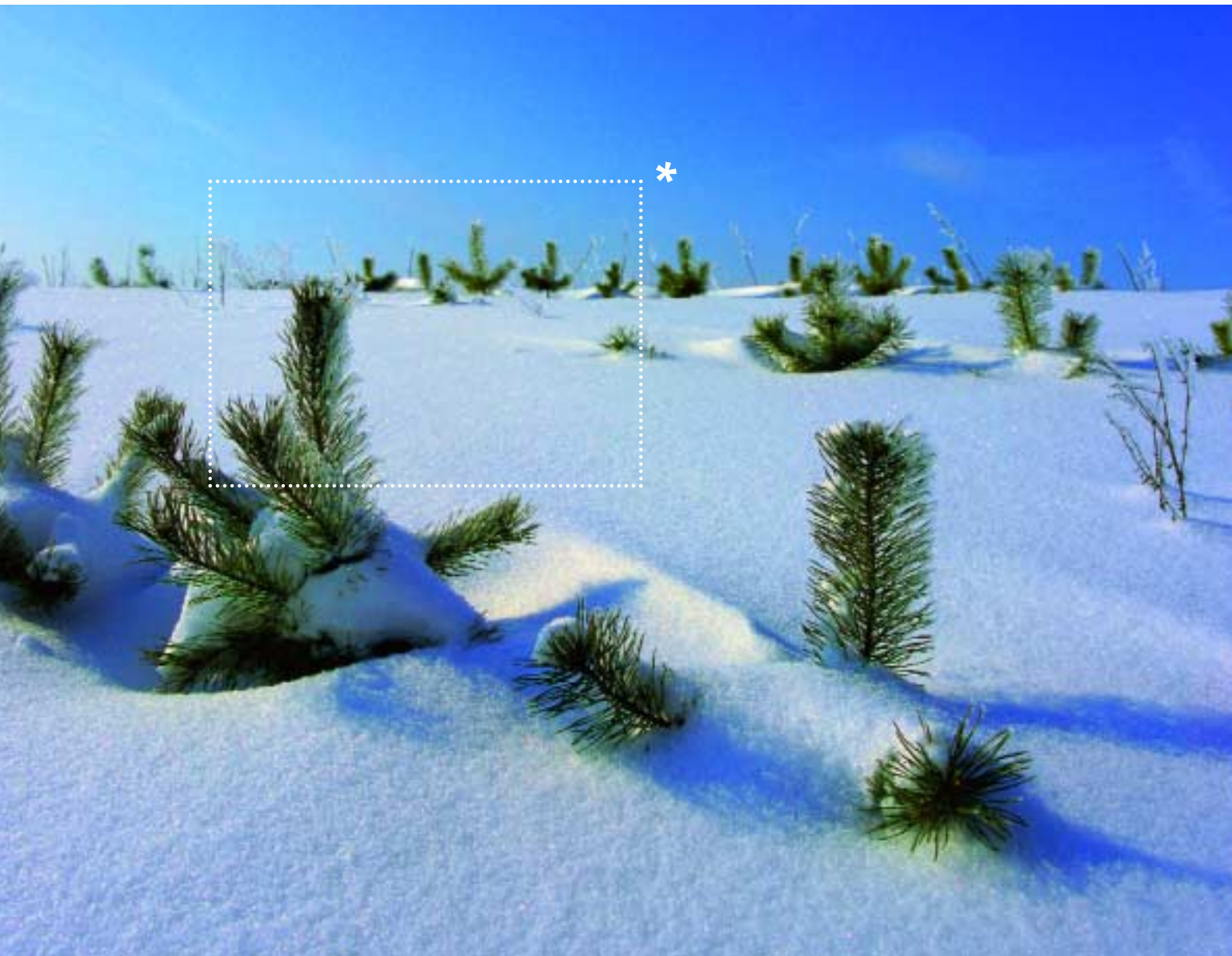


Natur nach der Kohle

2 0 0 7

*Lausitzer und Mitteldeutsche
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft*

J a n u a r



1

*** Pinus sylvestris (Waldkiefer)** auf einer Pflanzfläche am Bärwalder See – Tagebau Bärwalde: Die Waldkiefer ist die prägende Baumart der Lausitz. Sie ist heimisch und besitzt auch auf armen Sandböden gute Wuchskräfte. Wirtschaftlich ist sie nach der Fichte die zweitbedeutendste Baumart in

Deutschland. In der forstlichen Rekultivierung der Tagebaue ist die Waldkiefer die wichtigste Einzelbaumart. Im zeitigen Frühjahr pflanzen Arbeiter auf Pflanzmaschinen die Kiefer reihenweise im Wechsel mit Laubgehölzen. Im Winter dämpft die Schneedecke den Frost und schützt vor Austrocknung.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Montag <i>Neujahr</i>	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag <i>Heilige Drei Könige</i>	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch

F e b r u a r



2



Phragmites spec. (Schilfrohr) in der Goitzsche am Großen Goitzschensee: Das Schilfrohr kann bis zu 10 Meter hoch werden und am Boden ebenso lange Ausläufer bilden. Zusammen mit dem Rohrkolben bildet das Schilfrohr an den Flachufem der Bergbauseen die Röhrichtzone. Wie hier im Goitzsche-See ist es ein wichtiger Lebensraum für Vögel wie den Teichrohrsänger, aber auch für Insekten, Amphibien und es ist die Brutzone für Fischarten wie die Rotfeder. Röhrichte sind geschützte Biotope und wirksame Teile des Uferschutzes an den Seeböschungen. In Norddeutschland als Reet und im Süden als Ried bezeichnet, prägen die Dächer aus Schilfrohr Landschaften.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch Valentinstag	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag Rosensonntag	Dienstag Fastnacht	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch



Alnus glutinosa (Roterle) im Tagebau
 Spreetal: Der Böschungsverbau mit Faschinen
 aus Kiefern-Reisig, angepasste Düngung, An-
 saaten spezieller Gräser und schließlich die
 Pflanzung von Bäumen und Sträuchern wie
 hier der Roterle ergeben einen stabilen und
 wirksamen Böschungsschutz. Doch weist die
 Roterle noch mehr Vorzüge auf. Sie gehört
 zu den bodenschonenden und Boden entwi-
 ckelnden Baumarten. Ihr Laub zersetzt sich
 schnell und fördert damit die Bildung von
 Humus. Als Baumart der Flussauen und
 Feuchtgebiete besitzt sie eine große
 Bedeutung in der Rekultivierung auch auf
 ärmsten, trockensten Sanden.

3



M ä r z

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag



Crataegus spec. (Weißdorn) am Ufer des Bockwitzsees – Tagebau Bockwitz:

Der Weißdorn erblüht im Frühjahr in strahlendem Weiß. Als heimisches Gehölz wird er gern für den Uferschutz, als Hecke in den Windschutz- und Strukturierungsstreifen großer Landwirtschaftsflächen, oder wie hier am Hauptrestloch – Tagebausee Bockwitz – als Solitärbaum gepflanzt. Heckenbrüter wie das Rotkehlchen nutzen den Weißdorn für die Aufzucht der Nachkommen und als Singwarte. Der Neuntöter speißt seine Beute an den Dornen auf. Bäume und Sträucher mit verschiedenen Blühzeitpunkten steigern den Erholungswert und bieten wechselnde Nahrungs- und Schutzräume für die Tierwelt.

4

A p r i l

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag Karfreitag	Samstag	Sonntag Ostersonntag	Montag Ostermontag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag



5



Betula pendula (Birke) im Tagebau Seese-Ost: Auf nahezu lebensfeindlichen, sauren Sanden wächst hier eine inzwischen siebenjährige Birkenkultur. Geringe Kohlegehalte im Kippensubstrat erhöhen das Wasserhaltevermögen und die Fähigkeit Nährstoffe zwischen den Pflanzen und dem Boden auszutauschen. Die Reflexion des Sonnenlichtes auf den hellen Sanden und der dauernde Wind bilden raue Lebensbedingungen. Die Birke ist eine typische Pionierbaumart, die hat sie erst einmal Fuß gefasst, auch extreme Standorte besiedelt. Ebenso wie die Erle führt sie als Vorwaldbestand schnell zu dem gewünschten Rekultivierungsergebnis der Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion.

M a i

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Dienstag Maifeiertag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag Muttertag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag Christi Himmelfahrt	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag Pfingstsonntag	Montag Pfingstmontag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag



J u n i 6

* **Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)**
 im Tagebau Meuro: Wurzelstubben, Reisig und Totholz zu Wällen aufgeschichtet sind häufig die ersten Strukturen, an denen die Wiederbesiedlung der verfüllten Tagebaue stattfindet. Solche Stubbenwälle werden von Vögeln besucht, die Kerne von Bäumen und Sträuchern ausscheiden, der Wind trägt

Samen herbei und Kleinsäuger verstecken dort Früchte. Der Holunder und die blühende Brombeere zeigen, wie erfolgreich und weit entwickelt dieses Biotop bereits ist. Lebensräume wie sie in der Kulturlandschaft selten geworden sind, können in den Tagebaulandschaften wieder neu entstehen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag Fruchttag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag

7

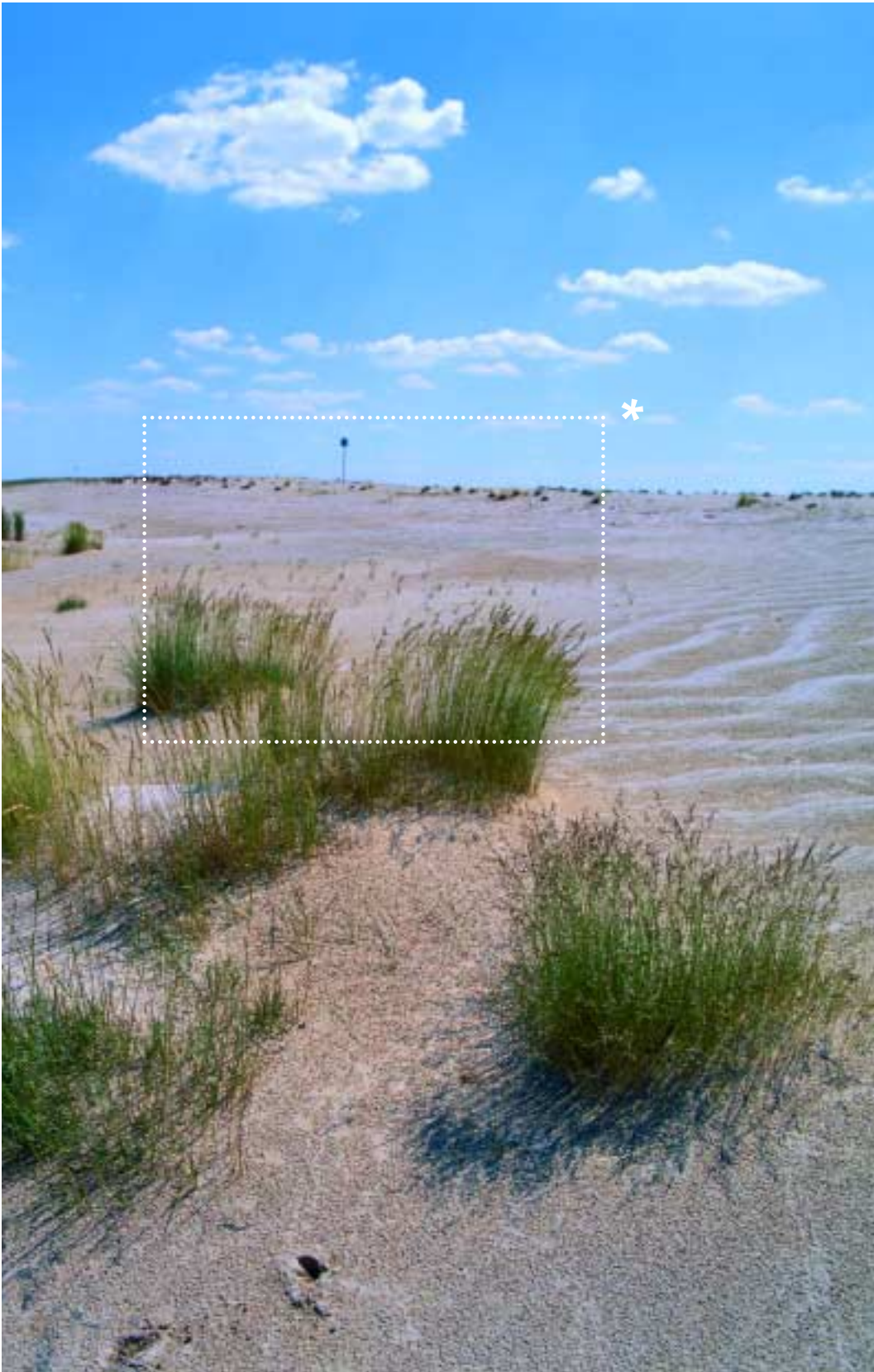


Lupinus angustifolius (Blaue Lupine) im Tagebau Berzdorf: Ursprünglich im Mittelmeerraum beheimatet ist dieser Schmetterlingsblütler eine wertvolle Rekultivierungspflanze. Ihre tiefen Wurzeln schließen den Boden auf und verankern ihn zugleich an den Hängen. Der Tagebau Berzdorf endet hier an den Nordteichen und geht nahtlos in die Kulturlandschaft über. Pflanzen und Tiere können ungehindert zuwandern und die gestaltete Landschaft in den Naturraum eingliedern. Dennoch wird es noch viele Jahre dauern, bis alle Barrieren für die Tier- und Pflanzenwelt überwunden sind.



J u l i

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag



Festuca spec. (Rot- und Schafschwingel)
 im Tagebau Seese-Ost: Schwingel gehört zur Familie der Süßgräser, wie zum Beispiel auch Weizen und Roggen. Gemeinsam ist der runde, hohle Halm und verdickte Knoten. In der Rekultivierung wird Schwingel als Begleitwuchs in Forstkulturen eingesät. Er soll die Erosion durch Wind mindern, die Gefahr der Austrocknung der Forstpflanzen reduzieren sowie den Boden entwickeln. Das Belassen von Rohböden an geeigneten Standorten ist ein Teil der Rekultivierungsstrategie als belebende und für die Natur wertvolle Landschaftselemente.

8

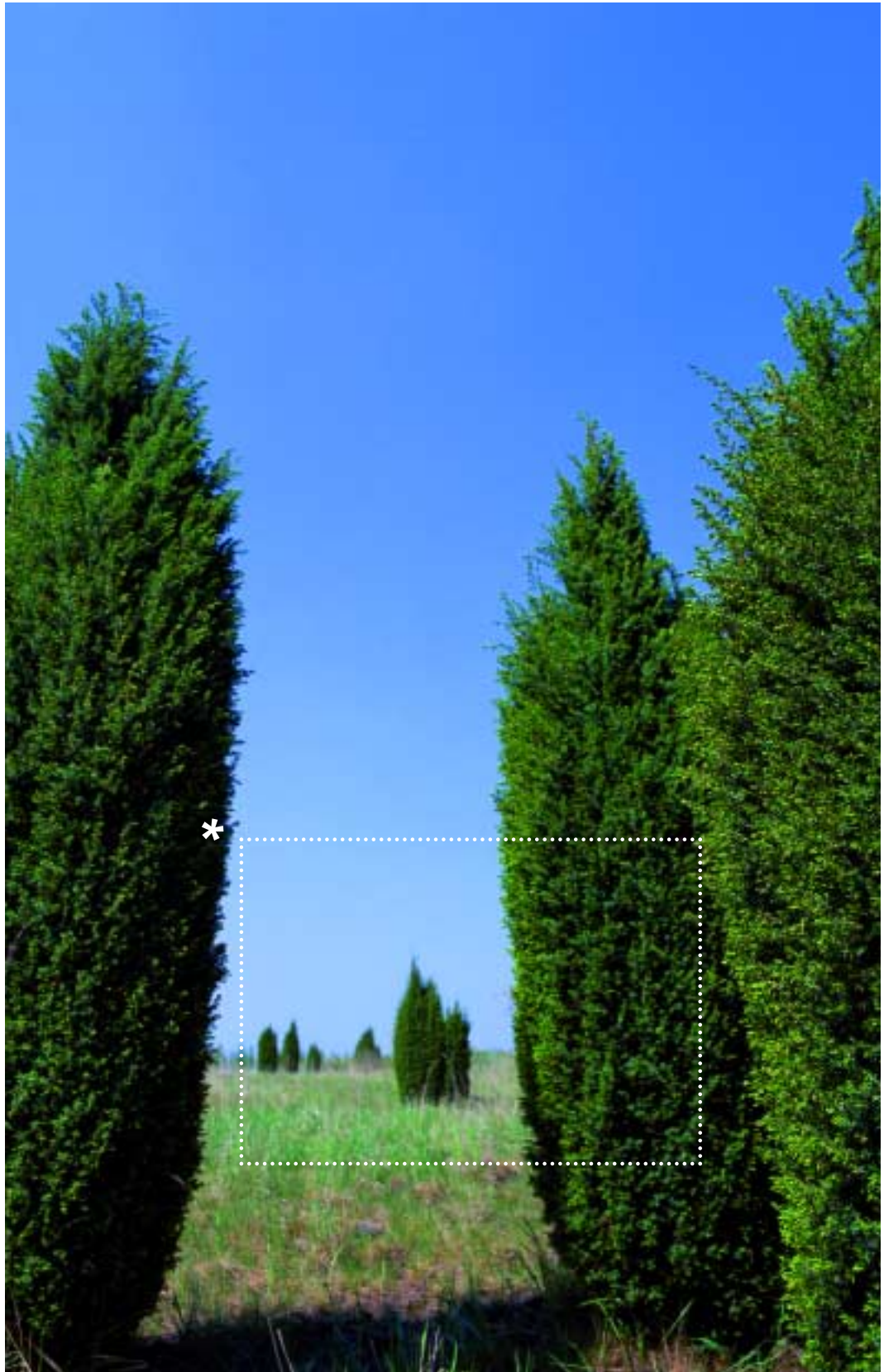
A u g u s t

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch Maria Himmelfahrt	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

9



Juniperus (Säulen-Wacholder) im Tagebau Kleinleipisch: Der Wacholder wächst auf trockenen, armen Standorten und ist auf Weideflächen oft der einzige verbleibende Baum, da er nicht verbissen wird. Der Wacholder steht damit für eine standortangepasste Vielfaltigkeit und einen hohen Erholungswert. Versuche mit solchen Baumarten sollen deren Eignung in den Bergbaufolgelandschaften untersuchen. Der Name Wacholder leitet sich aus dem Althochdeutschen ab und bedeutet soviel wie »Lebensfrischer Baum«. Als Baum des Jahres wurde er im Jahr 2002 besonders gewürdigt.



S e p t e m b e r

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

10



Calluna vulgaris (Sandheide) am Bergbaufolgesee Scheibe: Zwergstrauchheiden sind wertvolle Pollen- und Nektarquellen für zahlreiche, auch gefährdete Insektenarten. Die Balzplätze von Birkwild lagen um Hoyerswerda auf Heideflächen. Sie stellen zum Teil langfristige Übergangsstadien zwischen den offenen, nur spärlich mit Gräsern bedeckten Flächen und den beginnenden Waldstadien dar. Die Ansiedlung von Heidekraut durch Mähgut, welches auf geeigneten Flächen gewonnen wird, ist die erfolgreichste Methode in der Rekultivierung.



O k t o b e r

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Montag	Dienstag	Mittwoch Tag der Deutschen Einheit	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag Erntedankfest	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch Reformationstag

N o v e m b e r



11



Quercus rubra (Roteiche) auf den LMBV-Flächen im Tagebau Welzow-Süd: Die Roteiche stammt ursprünglich aus Nord-Amerika und ist als eine der wenigen fremdländischen Baumarten in die mitteleuropäische Forstwirtschaft übernommen worden. In der forstlichen Rekultivierung wird sie auf armen Sandböden eingebracht, bei denen es wenig Alternativen gibt. Ein gutes Wuchsverhalten

und die herrliche Rotfärbung des Laubes im Herbst charakterisieren diesen Baum. Er wurde früher vielfach als Brandschutzriegel zwischen die Kiefernkomplexe gepflanzt, da seine gerbsäurehaltigen, schlecht zersetzbaren Blätter die Vegetation behindern. Diese Eigenschaft beschränkt aber andererseits seine Verwendung in der Rekultivierung.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Donnerstag Allerheiligen	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag Bau- und Bettag	Freitag	Samstag	Sonntag Herzogs Geburtstag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag



Phragmites spec. (Schilfrohr) im Restloch
 Innenkippenzufahrt in der Goitzsche:
 Im Winter, wenn die Seen zugefroren sind,
 kann der Sauerstoffaustausch zwischen
 dem Wasser und der Luft häufig nur an
 den Stellen erfolgen, wo das Schilfrohr
 das Eis durchbricht. Fische sind in flachen
 Gewässern darauf angewiesen, auch im
 Ludwigsee, dem ehemaligen Restloch
 Innenkippenzufahrt. Aber auch auf dem
 Eis sind die Spuren des sich neu einstellenden
 Lebens deutlich sichtbar. Die großen
 entstehenden Gewässer der Bergbaufolge-
 landschaften werden das Landschaftsbild
 nachhaltig verändern und dem Naturhaus-
 halt neue Potentiale zur Verfügung stellen.

12

D e z e m b e r

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Samstag	Sonntag 1. Advent	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag Nikolaus	Freitag	Samstag	Sonntag 2. Advent	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag 3. Advent	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag 4. Advent	Sonntag	Montag Heilig Abend	Dienstag 1. Weihnachtstag	Mittwoch 2. Weihnachtstag	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag Silvester

T i t e l T



Fotografien
Christian Bedeschinski © LMBV (Titel,
Februar, April, November, Dezember)
Peter Radke © LMBV (Januar, März, Mai,
Juni, Juli, August, September, Oktober)

J a n u a r 1



7 J u l i

F e b r u a r 2



8 A u g u s t

M ä r z 3



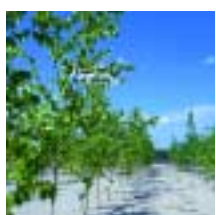
9 S e p t e m b e r

A p r i l 4



10 O k t o b e r

M a i 5



11 N o v e m b e r

J u n i 6



12 D e z e m b e r

Herausgeber
LMBV Lausitzer und Mitteldeutsche
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Knappenstraße 1, 01968 Senftenberg
Telefon: +49 35 73 - 84 43 02
Telefax: +49 35 73 - 84 46 10
Internet: <http://www.lmbv.de>
e-mail: pressesprecher@lmbv.de

Gestaltung
wallat & knauth, Cottbus
Gesamtherstellung
Druckzone, Cottbus